

## Konzept zur mitarbeitergestützten Finanzierung von EE-Anlage (Kurzfassung)

Das Unternehmen Robert Bosch Automotive Steering GmbH in Schwäbisch Gmünd hat sich zum Ziel gesetzt bis 2030 Co<sub>2</sub>-neutral produzieren. Die dazu beschlossenen Maßnahmen umfassen die Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien im werksinternen Stromverbrauch, sowie der Effizienzsteigerung des bestehenden Produktionsumfeldes. Da eine Photovoltaikanlage bislang aufgrund der Limitierung der Amortisationszeit auf maximal zwei Jahre nicht genehmigt werden konnte, untersucht diese Arbeit die Möglichkeit der mitarbeitergestützten Finanzierung. Hierzu wurde das Modell der Bürgerenergiegenossenschaft, in seiner speziellen Ausführung als Belegschafts-genossenschaft untersucht und die Randparameter zur Umsetzung einer Carport-Photovoltaikanlage erarbeitet.

Durch einen Anteil von mehr als 30 Prozent an der gesamten installierten Leistung erneuerbarer Energien in Deutschland, sind die Bürger mit Abstand die wichtigsten Treiber der Energiewende. Mit einer Belegschafts-genossenschaft soll Investitionswilligen Mitarbeitern die Möglichkeit geben an der nachhaltigen Entwicklung ihres Arbeitsumfeldes teilzunehmen und gleichzeitig eine attraktive Anlagemöglichkeit bieten. Die Rechtsform der Genossenschaft eignet sich hierzu besonders, da die Mitglieder basisdemokratisch organisiert sind. Zudem ist sie im Vergleich zu einer GmbH sehr günstig zu gründen und zu unterhalten und unterliegt nicht dem Kapitalanlagegesetz (KAGB).

Als kritische Parameter wurde das EEG in seiner aktuellen Form identifiziert. Dieses schränkt den die Anlagengröße von Photovoltaikanlagen zur Eigenversorgung auf 750 kWp ein. Der Mitarbeiterparkplatz, für den die Anlage projektiert wurde, ist Teil des Werksgeländes, weshalb der gesetzlich geforderte räumliche Zusammenhang gegeben ist. Auch die Abnahme des erzeugten Stroms kann zu jederzeit produktionsrelevanten Tageszeit gewährleistet werden. Abseits der Finanzierung hat die Einbindung der Mitarbeiter einen sehr positiven Effekt auf die Akzeptanz und Umsetzbarkeit von Effizienzprojekten. Aufgrund der ökologischen Orientierung von Bürgern, die an Energiegenossenschaften beteiligt sind, besteht selbst bei schlechten Renditeerwartungen die Chance auf Umsetzung. Die Ergebnisse der vorläufigen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Photovoltaikanlage ergab in vier Szenarien eine mögliche Rendite von 0,09 bis 1,80 Prozent.

Szenario	spez. Jahresertrag [kWh/kWp]	anzulegender Strompreis [€/kWh]	Amortisationszeit			Mögliche Kapitalverzinsung
			lineare Abschreibung System [a]	Inkl. laufender Kosten [a]	Inkl. Rückstellungen und Betrieb [a]	
1	894,9	0,145	15,2	17,95	19,07	0,09%
2	894,9	0,168	13,1	15,09	16,01	1,50%
3	935,9	0,145	14,5	17,02	18,08	0,32%
4	935,9	0,168	12,5	14,33	15,20	1,80%